



Bildnachweis: Innenhof des Bendlerblocks und der heutigen „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ in Berlin, Foto: D. Urbach

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# GESCHICHTSLEHRERFORTBILDUNG

## „GESCHICHTE IM SPIELFILM“

AM 8. MÄRZ 2016, 9–17 UHR

IM ALFRIED KRUPP-SCHÜLERLABOR GEISTESWISSENSCHAFTEN (SSC 2/218)

Geschichtsfilm sind Leitmedien der Erinnerungskultur und damit gleichzeitig zentraler Unterrichtsgegenstand, um die Kompetenz zur „Teilhabe an der Geschichtskultur“ zu entwickeln und zu fördern.

Insbesondere der Umgang mit der NS-Vergangenheit nimmt in der bundesdeutschen Erinnerungskultur eine zentrale Position ein. Am Beispiel der filmischen Inszenierung des Attentats auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 („Operation Walküre“, Regie: Bryan Singer, 2008) will die Fortbildung grundlegende Einblicke in die Filmanalyse und -interpretation liefern und Möglichkeiten zum Einsatz im Geschichtsunterricht aufzeigen.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praktische Arbeit mit dem Geschichtsfilm. Hierbei sollen erfahrene Geschichtslehrkräfte in Zusammenarbeit mit M.Ed.-Studierenden des Faches Geschichte den Spielfilm „Operation Walküre“ exemplarisch analysieren und Lernpotentiale für den Geschichtsunterricht herausarbeiten und diskutieren.

**Impulsvorträge von Dirk Urbach (Didaktik der Geschichte) und Dr. Hilde Hoffmann (Medienwissenschaft) sollen Anregungen für die Workshop-Phase liefern. Die Fortbildung schließt mit einem Abendvortrag des Zeithistorikers Prof. Dr. Constantin Goschler.**

### ORGANISATORISCHES

- Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos.
- Verbindliche Anmeldung bis zum 19.02.2016 unter: [sekr-geschichtsdidaktik@rub.de](mailto:sekr-geschichtsdidaktik@rub.de)
- Weitere Informationen: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/histdidaktik/>
- Inhaltliche Rückfragen per E-Mail an: [geschichte-im-spielfilm@rub.de](mailto:geschichte-im-spielfilm@rub.de)
- Zertifizierung der Fortbildung: Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum